

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** bhs 14400 rot

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Verwendung des Stoffs/des Gemisches:** Klebstoff für industrielle und berufsmäßige Anwendungen. Nicht zur Abgabe an Privatpersonen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller/Lieferant**

bhs-industriebedarf.de  
Rodalber Straße 79  
66953 Pirmasens  
Telefon: +49 (0)6331 6080566  
Fax: +49 (0)6331 6080588  
E-Mail: info@bhs-industriebedarf.de  
Web: www.bhs-industriebedarf.de

### 1.4 Notrufnummer

bhs-industriebedarf: +49 (0)6331 6080566 (Mo-Fr 8.00 – 17.00 Uhr)  
Giftnotruf: +49 (0)6131 19240

## 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Asp. Tox. 1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
	H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
STOT SE 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Einstufung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG**

Xn	Gesundheitsschädlich
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
Xi	Reizend
R38	Reizt die Haut
F	Leichtentzündlich
R11	Leichtentzündlich
N	Umweltgefährlich
R51/53	Giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

## 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



- **Signalwort**  
Gefahr

- **Gefahrhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- **Sicherheitshinweise**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271	Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter entsorgen in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
EG-Nr.	INDEX-Nr.	
Registrierungsnr.	Einstufung	
141-78-6	Ethylacetat	5-30%
205-500-4	607-022-00-5	
	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan	1-8%
921-024-6		
01-2119484651-34-XXXX	Flam. Liq. 2 (H225), Asp. Tox. 1 (H304), Skin Irrit. 2 (H315), STOT SE 3 (H336), Aquatic Chronic 2 (H411)	
110-82-7	Cyclohexan	8-40%
203-806-2	601-017-00-1	
01-2119463273-41-XXXX	Flam. Liq. 2 (H225), Asp. Tox. 1 (H304), Skin Irrit. 2 (H315), STOT SE 3 (H336), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410)	
67-64-1	Aceton	8-40%
200-662-2	606-001-00-8	
C&L-Nr.: 02-2119752542-40-0000	Flam. Liq. 2 (H225), Eye Irrit. 2 (H319), STOT SE 3 (H336)	

Phenolharzgemisch: 1-8%  
Polychloroprenemisch: 10-20%  
Bezolgehalt: <0,1 Gew%

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise**  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Selbstschutz des Ersthelfers.
- Nach Einatmen**  
Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt**  
Mit viel Wasser und Seife abwaschen.  
Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme nach längeren Hautkontakt verwenden. bei andauernder Hautzeitung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt**  
Bei Berührung mit den Augen gründlich mindestens 15 Minuten mit viel Wasser oder Augenspüllösung spülen, auch unter den Augenlidern. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- Nach Verschlucken**

Handelsname: bhs 14400 rot

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Um einer Aspiration im Falle eines spontanen Erbrechens vorzubeugen, soll sichergestellt werden, dass der Kopf des Betroffenen tiefer liegt als dessen Hüften. Sofort Arzt hinzuziehen.

- **Selbstschutz des Ersthelfers**  
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- **Symptome**  
Übelkeit, Erbrechen, Kopfweg, Schläfrigkeit, Müdigkeit, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Tränenfluss, Augenreizung, Hautreizung.
- **Effekte**  
Depression des Zentralnervensystems, Aspirationsgefahr beim Verschlucken – kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

- **Hinweise für den Arzt/Behandlung**  
Symptomatisch behandeln

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel**  
Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid
- **Ungeeignete Löschmittel**  
Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Im Brandfall können folgende gefährlichen Zerfallsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- **Sonstige Angaben**  
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berstgefahr! Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Falls Produkt in die Kanalisation/Boden gelangt, sofort die zuständigen Behörden informieren.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Auslaufen von größeren Mengen: Eindringen und abpumpen. Ex-Schutz erforderlich. Restmengen mit nicht brennbaren flüssigkeitsbindenden Materialien (trockene Erde, Sand, Vermiculit, gemahlenem Sandstein) aufnehmen und im geschlossenen Behälter der Entsorgung zuführen.

Fließendes Gewässer: Verdünnung erfolgt rasch. Trink-, Brauch-, Kühlwasserabnehmer bei großen Mengen auslaufenden Gutes verständigen.

Stehendes Gewässer: Absperren. Alle Zündquellen fernhalten.

- **Zusätzliche Hinweise**  
Dämpfe breiten sich am Boden aus. Kanalisation abdecken und Keller evakuieren. Mit viel Wasser verdünnen. Es darf nur mit explosionsgeschützten Geräten/Armaturen gearbeitet werden. Flüssigkeit: Sehr leicht entzündlich. Flüssigkeit verdunstet sehr schnell. Dämpfe: Sehr leicht entzündlich. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen. Entzündung durch heiße Oberflächen, Funken und offene Flammen. Löslichkeit in Wasser: vollständig. Bei Auslaufen von großen Mengen ist daher mit der Entzündbarkeit von Aceton-Wasser-Gemischen zu rechnen. Es können sich über der Wasseroberfläche explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Handelsname: bhs 14400 rot

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- **Hinweise zum sicheren Umgang**  
Behälter dicht geschlossen halten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**  
Brennbare Flüssigkeiten; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Nur an einem Ort mit explosions sicherer Ausrüstung gebrauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter**  
An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Im Originalbehälter lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise**  
Nicht zusammen mit Nahrungs-, Futtermitteln und Getränken lagern. Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**  
Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Lagerklasse**  
3
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**  
Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Ethylacetat				
Typ	AGW			
Wert	1500 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup>			
Spitzenbegrenzung	2(l); DFG, Y			
Cyclohexan				
Typ	TRGS 900, AGW	EU ELV, zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA)		
Wert	200 ppm, 700 mg/m <sup>3</sup> (4)	200 ppm, 700 mg/m <sup>3</sup> Indikativ		
Aceton				
Typ	Deutschland, BGW, Langzeit	Europa, IOEVL TWA	Deutschland, AGW, Langzeit	Deutschland, AGW, Kurzzeit
Wert	80 ppm (Urin, Expositionsende bzw. Schichtende)	1210 mg/m <sup>3</sup> , 500 ppm	1200 mg/m <sup>3</sup> , 500 ppm	2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ppm

- **DNEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL-Typ	Expositionsweg	Grenzwert	
141-78-6	Ethylacetat		
Arbeitnehmer, akut	Inhalativ	1468 mg/mg <sup>3</sup>	
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>	
Arbeitnehmer, langfristig	Dermal	63 mg/kg bw/day	
Verbraucher, akut	Inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher, langfristig	Oral	4,5 mg/kg bw/day	
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	367 mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher, langfristig	Dermal	37 mg/kg bw/day	
110-82-7	Cyclohexan		
Arbeitnehmer, akut	Inhalativ	700 mg/m <sup>3</sup>	
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	700 mg/m <sup>3</sup>	
Arbeitnehmer, langfristig	Dermal	2016 mg/kg bw/day	
Verbraucher, akut	Inhalativ	412 mg/m <sup>3</sup>	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

Verbraucher, langfristig	Dermal	1186 mg/kg bw/day
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	206 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Oral	59,4 mg/kg bw/day
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan		
Arbeitnehmer, langfristig	Dermal	773 mg/kg
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	2035 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Dermal	699 mg/kg
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	608 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Oral	699 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan		
Arbeitnehmer, langfristig	Dermal	13964 mg/kg/d
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	5306 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Dermal	1377 mg/kg/d
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	1131 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Oral	1301 mg/m <sup>3</sup>
67-64-1 Aceton		
Arbeitnehmer, akut	Inhalativ	2420 ml/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer, langfristig	Dermal	186 mg/kg bw/d
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	1210 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Dermal	62 mg/kg bw/d
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	200 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langfristig	Oral	62 mg/kg bw/d

## • PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
141-78-6 Ethylacetat		
Süßwasser		0,26 mg/l
Meerwasser		0,026 mg/l
Sediment		1,25 mg/kg sediment dw
Meeressediment		0,125 mg/kg sediment dw
Abwasserreinigungsanlage (STP)		650 mg/l
Boden		0,24 mg/kg soil dw
110-82-7 Cyclohexan		
Süßwasser		0,207 mg/l
Meerwasser		0,207 mg/l
Wasser – sporadische Freisetzung		0,207 mg/l
Sediment		3,627 mg/kg dwt
Abwasserreinigungsanlage (STP)		3,24 mg/l
Boden		2,206 mg/m <sup>3</sup>
67-64-1 Aceton		
Süßwasser		10,6 mg/l
Meerwasser		1,06 mg/l
Wasser – sporadische Freisetzung		21 mg/l
Sediment		30,4 mg/kg dwt
Meerwassersediment		3,04 mg/kg dwt
Abwasserreinigungsanlage (STP)		29,5 mg/l
Boden		0,122 mg/kg dwt

## • Biologische Grenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung
Grenzwerte	
110-82-7 Cyclohexan	
DE BAT; Total 1,2-Cyclohexan, Kreatinin in Urin 170 mg/g (Zeit der Probenentnahme: Schichtende am Ende der Arbeitswoche)	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### • Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und dem Arbeitsende Hände waschen. Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

### • Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gase/Dämpfe,

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

- Siedepunkt >65°C) – Kennfarbe braun
- **Handschutz**  
Lösemittelbeständige Handschuhe tragen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.  
Empfohlenes Handschuhmaterial:  
Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR): Materialstärke mind. 0,4mm  
Fluorkautschuk (Viton, FKM): Materialstärke: mind. 0,7 mm  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.  
Durchdringungszeit des Materials (Permeationszeit/Durchbruchzeit): 8h (DIN EN 374)  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.  
Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Leder, Stoff, Butylkautschuk – Butyl, Chloroprenkautschuk, Naturkautschuk/Naturalatex (NR)
- **Augenschutz**  
Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166
- **Körperschutz**  
Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen.  
Empfehlung: Flammschutzkleidung, antistatisch. Sicherheitsschuhe gemäß EN 345-347.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	dünnflüssig
Farbe:	rot
Geruch:	nach Gummilösung
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	60-95°C
Flammpunkt:	-4 bis -10°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	
untere:	1,2 % (V)
obere:	8,3 % (V)
Dampfdruck bei +20°C:	104 hPa
Dichte bei +20°C:	ca. 0,82-0,85 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit bei +20°C:	ca. 0,1 g/l
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	log Kow 3,44, Literaturwert
Zündtemperatur:	>200°C
Thermische Zersetzung:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität:	350-500 mPa*s (23°C)
Explosionsgefährlichkeit:	Die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische ist möglich.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

### 10.2 Chemische Stabilität

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen. Elektrostatisch aufladbar.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unverträglichkeit mit Oxidationsmitteln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, Flammen, Funken und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe. Starke Oxidationsmittel

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Kohlenwasserstoffe, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO). Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Produkte nicht auszuschließen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### • Akute Toxizität

Komponente	Wert	Expositionszeit	Expositionsart	Spezies
<b>Ethylacetat</b>				
4100 mg/kg	LD50		Oral	Maus
5620 mg/kg	LD50		Oral	Ratte
4934 mg/kg	LD50		Oral	Kaninchen
>20000 mg/kg	LD50		Dermal	Kaninchen
1600 mg/l	LC50 (4h)		Inhalativ	Ratte
<b>Benzine</b>				
>2000 mg/kg	LD50		Oral	Ratte
>2000 mg/kg	LD50		Dermal	Ratte
>20 mg/l	LC50 (4h)		Inhalativ	Ratte
<b>Cyclohexan</b>				
>5000 mg/kg	LD50		Oral	Ratte
>2000 mg/kg	LD50		Dermal	Kaninchen
>32,88 mg/l	LC50 (4h)		Inhalativ	Ratte
<b>Aceton</b>				
5800 mg/kg bw	LD50		Oral	Ratte
>15800 mg/kg bw	LD50		Dermal	Ratte
76 mg/l	LC50 (4h)		Inhalativ	Ratte

#### • Primäre Reizwirkung

Komponente
Reizwirkung Haut
Reizwirkung Auge
Sensibilisierung
Zusätzliche toxikologische Hinweise
<b>Ethylacetat</b>
Hautkontakt: Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.
Augenkontakt: Reizwirkung.
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Toxikologische Hinweise: Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.
<b>Benzine</b>
Hautkontakt: Reizt die Haut.
Augenkontakt: Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
Toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Gesundheitsschädlich, Reizend. Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>Cyclohexan</b>
Hautkontakt: Keine Hautreizung (Kaninchen). Fortwährender Hautkontakt kann zu Entfettung der Haut und Dermatitis führen
Augenkontakt: Keine Augenreizung (Kaninchen).
Sensibilisierung: Keine Hautsensibilisierung (Meerschweinchen).
Toxikologische Hinweise: Kanzerogenität: Keine Daten verfügbar. Mutagenität: In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen Teratogenität: Keine Daten verfügbar.

Handelsname: bhs 14400 rot

Reproduktionstoxizität: Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.  
 Aspirationstoxizität: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu ZNS-Depression und Narkose führen.  
 Einmalige Exposition: Kann zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.  
 Wiederholte Exposition: Der Stoff/das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch wiederholte Exposition eingestuft.  
 Toxizität wiederholter Verabreichung: NOAEL: >250ppm (Ratte) (Einatmen, 90 Tage)  
 LOAEL: >20 mg/l (Ratte) (Einatmen, 4h), Zielorgan: Nervensystem

Aceton

Hautkontakt: Reizend. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wiederholte Exposition kann aufgrund der entfettenden Eigenschaften zu Trockenheit führen. Es gibt keine Anzeichen einer sensibilisierenden Wirkung beim Menschen.

Augenkontakt: Reizend.

Sensibilisierung: Es gibt keine Anzeichen einer sensibilisierenden Wirkung beim Menschen

Toxikologische Hinweise:

Mutagenität: Bakterielle Mutagenität: nicht mutagen (OECD 471). Chromosomale Aberrationen, in-vitro (OECD 473): negativ. Genmutationen Säugerzellen, in-vitro (OECD 476): negativ. Mikrokerntest in-vivo Maus/Hamster (non-Guideline): negativ.

Kanzerogenität: Nicht kanzerogen bei Langzeitexposition (Maus, dermal).

Reproduktionstoxizität: Wirkung auf Fruchtbarkeit: Keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit im Tierversuch. Entwicklungsschädigung: Keine Entwicklungsschädigung (Inhalation bei Ratte/Maus, OECD 414)  
 Weitere Symptome: Brennen der Augen und der Haut. Müdigkeit, Übelkeit, Bewusstlosigkeit. Chronische Schäden sind nicht bekannt. Schwache Hautresorption. Kurzeinwirkung: 10000 ppm erwiesen sich als verträglich. Nach 30 bis 60 min zeigten sich keine Symptome.

Nach Einatmen: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Zur Entwicklung offensichtlich toxikologisch relevanter Symptome beim Menschen sind unfallbedingt extrem große Mengen von Dämpfen durch Inhalation oder von Flüssigkeit durch Verschlucken aufzunehmen (z.B. einige Tausend ppm Acetondämpfe).

Nach Verschlucken: Störungen im Magen-Darbereich.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

- Akute aquatische Toxizität**

Komponente	Wert	Expositionszeit	Spezies
Cyclohexan	4,53 mg/l	96 h	Fisch (LC50)
	2,4 mg/l	48 h	Daphnia (EC50)
	0,9 mg/l	48 h	Daphnia (EC50)
	9,317 mg/l	72 h	Alge (EC50; Endpunkt: Wachstumsrate)
	0,94 mg/l	72 h	Alge (NOEC; Endpunkt: Wachstumsrate)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit (Komponente: Cyclohexan)

- Biologische Abbaubarkeit**

Ergebnis: 77% (Expositionsdauer: 28d) (OECD 301 F): Leicht biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotential (Komponente: Cyclohexan)

BCF: 167. Das Produkt hat ein niedriges Bioakkumulationspotential.

### 12.4 Mobilität im Boden (Komponente: Cyclohexan)

Grundwasserkontamination ist möglich.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung (Komponente: Cyclohexan)

Stoff wird weder als persistent, bioakkumulierend, noch toxisch (PBT) angesehen.

Stoff wird weder als sehr persistent, noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Sonstige ökologische Hinweise**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Entsorgung Produkt**

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Das Produkt ist in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

- **Entsorgung Verpackungen**  
Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko.
- **Europäischer Abfallkatalogschlüssel**  
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 1133

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR:

CYCLOHEXAN; Ethylacetat, Aceton  
KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)

RID:

UMWELTGEFÄHRDEND, SONDERVORSCHRIFT 640D  
CYCLOHEXANE, Ethylacetate, Acetone  
HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S (Naphtha (petroleum), hydrotreated light)

IMDG:

MARINE POLLUTANT  
CYCLOHEXANE, Ethylacetate, Acetone  
HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S (Naphtha (petroleum), hydrotreated light)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR:

Klasse 3

RID:

Class 3

IMDG:

Class 3

### 14.4 Verpackungsgruppe

#### • Landtransport (ADR/RID)

Gefahrenzettel

3

Klassifizierungscode:

F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:

33

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

Verpackungsgruppe:

II

#### • Eisenbahntransport (RID)

Gefahrenzettel

3

Klassifizierungscode

F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:

33

Verpackungsgruppe:

II

#### • Seeschifftransport (IMDG)

Gefahrenzettel:

3

EMS-Nummer:

F-E, S-D

Label:

3

Verpackungsgruppe:

II



### 14.5 Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR:

Fisch und Baum

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID:

Fisch und Baum

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG:

Fisch und Baum

Klassifizierung als umweltgefährdend gemäß

Ja

2.9.3 IMDG:

Gekennzeichnet mit „P“ gemäß 2.10 IMDG:

Nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

IMDG: Entfällt.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- **Wassergefährdungsklasse (WGK DE)**  
Cyclohexan: WGK Kennnummer 63; WGK 2; Wassergefährdend. Einstufung gemäß VwVwS Anhang 2.
- **Störfallverordnung**  
9a unterliegt der StörfallV
- **VOC**  
70-75%
- **Sonstige Vorschriften**  
Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
- **Registrierstatus**

Ethylacetat		
Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(2)-726
JEX (JP)	JA	(2)-726
ISHL (JP)	JA	(2)-726
TSCA	JA	
EINECS	JA	205-500-4
KECI (KR)	JA	97-1-161
KECI (KR)	JA	KE-00047
PICCS (PH)	JA	
Cyclohexan		
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(3)-2233
JEX (JP)	JA	(3)-2233
ISHL (JP)	JA	(3)-2233
TSCA	JA	
EINECS	JA	203-806-2
KECI (KR)	JA	KE-18562
PICCS (PH)	JA	
Aceton		
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(2)-542
ISHL (JP)	JA	(2)-542
NZ CLSC	JA	
TSCA	JA	
EINECS	JA	200-662-2
KECI (KR)	JA	KE-29367
PICCS (PH)	JA	

Cyclohexan: EU REACH Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse. Eingetragen Nr. 57.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**
  - R11 Leichtentzündlich.
  - R36 Reizt die Augen.
  - R38 Reizt die Haut.
  - R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
  - R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
  - R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
  - R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 06.02.2019

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 14400 rot

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **CLP-Kategorien aus Abschnitt 3**

Aquatic Acute 1 Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1

Aquatic Chronic 1 Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1

Aquatic Chronic 2 Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2

Asp. Tox. 1 Aspirationsgefahr, Kategorie 1

Eye Irrit. 2 Augenreizung, Kategorie 2

Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

Skin Irrit. 2 Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Skin Sens. 1 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

- **Weitere Informationen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas Anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

- **Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

- **Quellen**

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.